

550346-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Bürogebäuden – Anbau Hauptgebäude in Peine
OJ S 151/2026 07/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)

E-Mail: Vergabestelle@bge.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Anbau Hauptgebäude in Peine

Beschreibung: Die Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH benötigt einen fünfgeschossigen Anbau an das vorhandene Verwaltungsgebäude (UG-3.OG) durch einen zusätzlichen Bedarf an Büro- und Verwaltungsflächen. Der Auftragnehmer (AN) übernimmt als Totalunternehmer sämtliche Leistungen zur schlüsselfertigen Realisierung des Erweiterungsbaus einschließlich aller Planungs-, Koordinations-, Bau-, Inbetriebnahme- und Dokumentationsleistungen bis zur mängelfreien Übergabe an den Auftraggeber. Die Gesamtabmessungen des Neubaus betragen ca. 92,70 x 36,76 m. Mit der Erweiterung des bestehenden Verwaltungsgebäudes sollen ca. 215 Büroarbeitsplätze, ein voll klimatisiertes Kaltarchiv, ein Rechenzentrum nach Verfügbarkeitsklasse 3 (VK3) und Besprechungsräume geschaffen werden. Die voraussichtliche Dauer für die Leistungserbringung beträgt ca. 36 Monate nach Auftragseingang.

Kennung des Verfahrens: 6ec46d23-ca6a-4c06-9799-cca086814ee1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213150 Bau von Bürogebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Peine (DE91A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Vorstehender
Ausschlussgrund wurde nur beispielhaft ausgewählt. Es gelten alle zwingenden
Ausschlussgründe nach §123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach §124 GWB.
Im Weiteren wird auch auf Ziffer 5.1.9 dieser Bekanntmachung verwiesen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Anbau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes

Beschreibung: Die Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH benötigt einen fünfgeschossigen Anbau an das vorhandene Verwaltungsgebäude (UG-3.OG) durch einen zusätzlichen Bedarf an Büro- und Verwaltungsflächen. Der Auftragnehmer (AN) übernimmt als Totalunternehmer sämtliche Leistungen zur schlüsselfertigen Realisierung des Erweiterungsbaus einschließlich aller Planungs-, Koordinations-, Bau-, Inbetriebnahme- und Dokumentationsleistungen bis zur mängelfreien Übergabe an den Auftraggeber. Die Gesamtabmessungen des Neubaus betragen ca. 92,70 x 36,76 m. Mit der Erweiterung des bestehenden Verwaltungsgebäudes sollen ca. 215 Büroarbeitsplätze, ein voll klimatisiertes Kaltarchiv, ein Rechenzentrum nach Verfügbarkeitsklasse 3 (VK3) und Besprechungsräume geschaffen werden. Die voraussichtliche Dauer für die Leistungserbringung beträgt ca. 36 Monate nach Auftragseingang.

Interne Kennung: LOT-0001 TEKVOBE3-26-02-KR/JRO

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213150 Bau von Bürogebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Peine (DE91A)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Eschenstraße 55, 31224 Peine

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Eignungskriterien gelten alle Eigenerklärungen gem. VHB-Formblatt 124.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Eignungskriterien gelten alle Nachweise / Unterlagen gem. der Unterlage Bewerbungsformular zum Teilnahmeantrag. Konkret sind dies in diesem Vergabeverfahren: - Drei Referenzprojekte für den Schlüsselfertigen Bau von Verwaltungs- und Bürogebäuden mit mindestens 1.500m² Bruttogrundfläche (inkl. Nachweis zur Anwendung der BIM-Methodik) - Drei Referenzprojekte für Rechenzentren nach DIN EN 50600, zwei Referenzprojekte für Rechenzentren, die nach DIN EN 50600 umgesetzt oder geplant (mind. LP3 der HOAI abgeschlossen) wurden. Hierfür ist die Einhaltung der Anforderungen eines Verfügbarkeitsklasse-3-(VK3)-Rechenzentrums durch Zertifikat, Zwischenzertifizierung, Quality-Gates oder Eigenerklärung nachzuweisen.) - Nachweis über die Planung (ggf. Umsetzung, Inbetriebnahme) eines Rechenzentrums mit einem PUE-/dPUE-Wert von höchstens 1,2. Der Nachweis kann durch die Vorlage von Referenzen oder einer Eigenerklärung erfolgen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Eignungskriterien gelten alle Nachweise / Unterlagen gem. der Unterlage Bewerbungsformular zum Teilnahmeantrag. Konkret sind dies in diesem Vergabeverfahren: Nachweis, dass der Bieter bauvorlageberechtigt (eingetragen bei zuständiger Kammer als Architekt / Ingenieur) ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Eignungskriterien gelten alle Nachweise / Unterlagen gem. der Unterlage Bewerbungsformular zum Teilnahmeantrag. Konkret sind dies in diesem Vergabeverfahren: - Nachweis (Zertifikat) nach DIN EN ISO 45001 oder gleichwertig - Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft muss über ein durch eine unabhängige Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig verfügen. Der Nachweis ist zu erbringen durch die Angaben auf dem Formblatt „Selbstauskunft Qualitätsmanagement“ in Verbindung mit Vorlage der notwendigen Anlagen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Das Zuschlagskriteriums „Preis“ geht mit maximal 40 Punkten in die Gesamtbewertung ein. Für die Angebotsbewertung wird eine Punkteskala von 0 bis 40 Gesamtpunkten festgelegt. 40 Punkte erhält das Angebot mit den niedrigsten Gesamtkosten gemäß LV (= Angebotspreis). 0 Punkte beim Angebotspreis erhält ein Angebot mit dem zweifachen des niedrigsten Angebotspreises. Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0

Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Angebote erfolgt über eine lineare Interpolation und wird auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet.

----- Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot unter Anwendung der folgenden Kriterien mit den folgenden Anteilen erteilt: 40 v.H. Preis 55 v.H. technisches Gesamtkonzept (Planung + Bau) 05 v.H. BIM-Abwicklungsplan Die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl beträgt 100 Punkte. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus $P(\text{Gesamt}) = P_{\text{Preis}} + P_{\text{technisches Gesamtkonzept}} + P_{\text{BIM-Abwicklungsplan Details}}$ siehe Unterlage: Formblatt 227 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Im Rahmen des Zuschlagskriteriums „Technisches Gesamtkonzept“ sind max. 55 Gesamtpunkte zu erreichen. Hierfür werden die Angaben des Bieters nach der Bewertungsmatrix (siehe Formblatt 227 Zuschlagskriterien) gemäß Abschnitt 5.3 bewertet. Es sind maximal 55 Teilpunkte zu erzielen. Wird kein Bearbeitungskonzept abgegeben, erhält der Bieter 0 Punkte.

----- Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot unter Anwendung der folgenden Kriterien mit den folgenden Anteilen erteilt: 40 v.H. Preis 55 v.H. technisches Gesamtkonzept (Planung + Bau) 05 v.H. BIM-Abwicklungsplan Die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl beträgt 100 Punkte. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus $P(\text{Gesamt}) = P_{\text{Preis}} + P_{\text{technisches Gesamtkonzept}} + P_{\text{BIM-Abwicklungsplan Details}}$ siehe Unterlage: Formblatt 227 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Im Rahmen des Zuschlagskriteriums „BIM-Abwicklungsplan (BAP)“ sind max. 5 Gesamtpunkte zu erreichen. Hierfür wird der BAP nach der Bewertungsmatrix (siehe Formblatt 227 Zuschlagskriterien) gemäß Abschnitt 3.2 bewertet. Es sind maximal 35 Teilpunkte zu erzielen. Wird kein BIM-Abwicklungsplan (BAP) abgegeben, erhält der Bieter 0 Punkte.

----- Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot unter Anwendung der folgenden Kriterien mit den folgenden Anteilen erteilt: 40 v.H. Preis 55 v.H. technisches Gesamtkonzept (Planung + Bau) 05 v.H. BIM-Abwicklungsplan Die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl beträgt 100 Punkte. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus $P(\text{Gesamt}) = P_{\text{Preis}} + P_{\text{technisches Gesamtkonzept}} + P_{\text{BIM-Abwicklungsplan Details}}$ siehe Unterlage: Formblatt 227 Zuschlagskriterien

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E85474643>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E85474643>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/09/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen von Unterlagen werden über die Bieterkommunikation der Vergabepattform kommuniziert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes, Bonn

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. In diesem

Zusammenhang sei auf die § 160 Abs. 3, § 134 GWB hingewiesen, die nachfolgend in ihrem Wortlaut aufgeführt ist: § 160 Abs. 3 GWB: Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der

Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2)

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf

Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 134 Abs. 1, Abs. 2 GWB: (1) Öffentliche Auftraggeber haben die

Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der

vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen

keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein

Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1

geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet,

verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der

Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und

Bewerber kommt es nicht an.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 992-80101-41

Postanschrift: Eschenstr. 55

Stadt: Peine

Postleitzahl: 31224

Land, Gliederung (NUTS): Peine (DE91A)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle@bge.de

Telefon: 05171 430

Internetadresse: <https://www.bge.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes, Bonn

Registrierungsnummer: 022894990

Postanschrift: Villemomblerstraße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 022894990

Fax: +49 228 9499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ea311fd7-51ae-410d-b21b-44aafcb630e7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/08/2026 15:16:44 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 550346-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 151/2026

Datum der Veröffentlichung: 07/08/2026